

100 Jahre Volltruppenübungen

Parallelen zum Krieg in der Ukraine

Vereinigung Berner Division, Bern, 07. November 2023

«Benchmark Ukraine-Krieg»

- Annäherung an das «Ukraine-Szenario»
- «Benchmark Ukraine»
- «Benchmark Gaza?»
- «Verteidigungsfähigkeit stärken»: Vorwärts auf Feld 1
- Herausforderungen Schweiz
- Mögliche Lösungsansätze

«Benchmark Ukraine»

- Kampf der wirklich verbundenen Waffen (inkl 3. und 4. Dimension)
 - 8 Jahre «Crash Course» von 2014 bis 2022
- Kampf im überbauten Gebiet
- Aufklärung und Zielerfassung in Sekunden bis Minutentakt (inkl ziviler Quellen)
- Präzision, auch auf Distanz
- Viel «Fleischwolf», kaum «Bewegungskrieg»
- Tempo
- Intensität rund um die Uhr



«Benchmark Gaza?»

- Vergleichbarer Kontext äusserst unwahrscheinlich für die Schweiz
 - Recht auf Selbstverteidigung
 - Operativ-taktische Säuberung in extrem feindseligem Umfeld
- Maximale Asymmetrie mit Geiseln und der Zivilbevölkerung als Schutzschild
- Kampf im überbauten Gebiet inmitten der Bevölkerung
- Kampf um den «moral high ground»
- Bedeutung der Informationshoheit



«Verteidigungsfähigkeit stärken» Vorwärts auf Feld 1

- 1988 fand die letzte grosse Volltruppenübung in konventioneller Kriegführung der Schweizer Armee statt (ROTONDO des Geb AK 3)
- Die persönliche Erfahrung und das Wissen auf Stufe Kdt existiert nicht mehr
- Schwächen in der Übungsanlage damals (und heute?)
 - Gegnerdarstellung durfte den Erfolg von BLAU sowie die eigene Einsatzdoktrin (zB taktische und operative Gegenschläge) nicht infrage stellen!
 - Auflagen des Übungsgeländes
 - Dauer und Intensität der Gefechtshandlungen eher unterdurchschnittlich
- Vorwärts und nicht zurück auf «Feld 1»

«Verteidigungsfähigkeit stärken» Folgerungen/Herausforderungen Schweiz

- Vom «Kompetenzerhalt» zur «Verteidigungsfähigkeit der Zukunft»
- «Zeitenwende» vs. «Gäng wie gäng»
- Know-how für Volltruppenübungen ab Stufe Brigade nicht mehr vorhanden
- Kampf der Verbundenen Waffen kann in der Schweiz nicht trainiert werden (CdA)
- Kampf im überbauten Gebiet kann in der Schweiz auf taktisch-operativer Ebene nicht trainiert werden (CdA)

«Verteidigungsfähigkeit stärken» Mögliche Lösungsansätze

- Internationale Kooperation ist zwingend
- Know-how Transfer aus NATO und Nachbarstaaten nötig und auch möglich
- Nur durch ein verlässliches Geben und Nehmen von Fähigkeiten realistisch
- Auswirkungen auf unser Wehrsystem vermutlich unausweichlich

Aufbau echter Interoperabilität ist zeitraubend und erfordert viel Überzeugungsarbeit gegen oben wie gegen unten!